

Öder Vorplatz soll bunter und lebendiger werden

Kreisverwaltung wertet ihre Betonwüste auf

■ **Bad Kreuznach.** Nachdem bereits Weinberg und Saline die Optik des Vorplatzes der Kreisverwaltung deutlich aufgewertet haben, sorgen nun die weiterführenden Schulen im Landkreis für den nächsten Schritt, die öde Betonwüste mit dem Charme der 70er-Jahre zu verschönern. Selbst die Farbgestaltung durch Friedrich-Ernst von Garnier hatte daran nicht viel ändern können. Doch auf Initiative von Landrätin Bettina Dickes haben die Abschlussjahrgänge aller weiterführenden Schulen im Landkreis Tafeln gestaltet, die nun für ein Jahr an den Betonblumenkübeln angebracht werden.

„Der Vorplatz wird dadurch viel bunter und vielseitiger“, freut sich die Landrätin, die aus der Aktion eine Tradition wachsen lassen will.

„Die Tafeln sollen jeweils etwa ein Jahr hängen bleiben und dann vom nächsten Abitur- und Abschlussjahrgang neu gestaltet werden.“

Gemeinsam mit Vertretern der Abschlussklassen präsentiert die Landrätin kürzlich die entstandenen Werke. „Wirklich toll, was die nun ehemaligen Schüler für diese Aktion beigesteuert haben“, freut sich die Landrätin.

Die Gestaltung reicht von tollen künstlerischer, über sehr einfallsreiche Motive bis hin zu solchen, die zum Nachdenken anregen. „Der Weg in unsere Kreisverwaltung wird damit deutlich bunter und freundlicher“, ist die Landrätin überzeugt. In den kommenden Tagen werden die Tafeln ihren Platz finden und zu bewundern sein.



hüler setzen vor der Kreisverwaltung dem seltsamen und tristen Betönchic der 70er-Jahre ihre farbenfrohe Kreativität entgegen.

Foto: Kreisverwaltung

Öffentlicher 6.7.2020